

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Dorstadt
am 01.10.2014
im Dorfgemeinschaftshaus Dorstadt, Schulstraße 11, 38312 Dorstadt

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Bruno Polzin

Ratsmitglieder

Kerstin Beitz ab 19:10 Uhr

Thomas Kuchler

Holger Loest

Sigfried Scheffler

Konstantin von Löbbbecke

Dieter Voß

Michael Voß

von der Verwaltung

Maic Biehl

Maren Weber zugleich als Protokollführerin

Zuhörer

1 Zuhörer im öffentlichen Teil

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Karsten Beck

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.
2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes.
(§ 103, 1 NKomVG)
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Dorstadt am 19.03.2014.
4. Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.

5. Einwohnerfragestunde.
6. Mitteilung des neuen stellv. Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Gemeinderat.
7. Vertretungsregelung im Ausschuss für "Allgemeine Angelegenheiten".
8. Demographischer Wandel;
Handlungsschwerpunkte Mobilität und Gesundheit.
Vorlage: D-XVII/040/2014
9. Änderung und Ergänzung des Landesraumordnungsprogrammes.
Vorlage: D-XVII/041/2014
10. Neu- bzw. Umgestaltung des Kinderspielplatzes "Alter Holzweg" in Dorstadt.
11. Unterbringung der Instrumente und des Anhängers der Kapelle des MTV Dorstadt.
12. DGH Dorstadt - Verkauf der alten Bestuhlung und der alten Tische.
13. Anfragen.

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.

Herr Bürgermeister Polzin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung bestehen keine Änderungswünsche.

**Punkt 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes.
(§ 103, 1 NKomVG)**

Herr Bürgermeister Polzin begrüßt Herrn Michael Voß als neues Mitglied des Rates und nimmt die Pflichtenbelehrung per Handschlag vor.

Punkt 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Dorstadt am 19.03.2014.

Die o.a. Niederschrift wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 4 Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.

Herr Gemeindedirektor Biehl berichtet, dass

- 4.1 der Landkreis Wolfenbüttel mit Verfügung vom 26.06.2014 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 genehmigt hat. Die Verfügung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bürgermeister Polzin berichtet, dass

11. Sitzung des Rates der Gemeinde Dorstadt

4.2 sich der Gemeindearbeiter zurzeit im Urlaub befindet.

Er merkt an, dass sich der Rasenmäher der Gemeinde Dorstadt momentan in der Reparatur befindet, und es daher vorkommen kann, dass die Rasenflächen nicht so gepflegt sind, wie es sonst der Fall ist. Natürlich würde in dringenden Fällen die Möglichkeit bestehen, hierfür eine Firma zu beauftragen; dieses wäre aber mit sehr hohen Kosten verbunden. Er fügt hinzu, dass der Gemeindearbeiter im vergangenen ¼ Jahr pro Tag 2,6 Stunden für die Gemeinde tätig war.

Hierzu teilt Ratsherr von Löbbbecke mit, dass der defekte Rasenmäher einen Motorschaden hat, und man schauen muss, ob für dieses Modell noch ein Ersatzmotor beschafft werden kann. In der Zwischenzeit wurde allerdings ein Ersatzgerät mit gleicher Leistung zur Verfügung gestellt. Sollte in der Urlaubszeit des Gemeindearbeiters ein Bedarf an Mäharbeiten bestehen, würde er einen seiner Arbeiter zur Verfügung stellen.

4.3 in Bezug auf den Zustand der Kinderspielplätze in den Nachbargemeinden, der Kinderspielplatz der Gemeinde Dorstadt in seinem jetzigen Zustand noch sehr gut sei.

4.4 mit den Arbeiten des Bootssteiges an der Oker begonnen worden ist.

4.5 auf der Homepage mehrere Anfragen eingegangen sind, ob im nächsten Jahr wieder ein Flohmarkt in Dorstadt stattfindet.

4.6 der Raucherraum im Dorfgemeinschaftshaus renoviert worden ist. Kosten entstehen der Gemeinde Dorstadt haushaltsmäßig keine.

Hierzu teilt Ratsherr D. Voß mit, dass die Renovierungsarbeiten nicht fachgerecht durchgeführt worden sind. Hier muss noch einmal nachgebessert werden.

4.7 in diesem Jahr 26 Ehrungen (Geburtstage/Hochzeiten) durch den Bürgermeister bzw. seine Stellvertreter vorzunehmen waren.

4.8 er sich in der Zeit vom 14.10. bis 25.10.2014 im Urlaub befindet.

4.9 in einer der vergangen Sitzungen überlegt worden ist, die Entwidmung des Gemeindeverbindungsweges Bornum-Dorstadt wieder rückgängig zu machen. Hierzu teilte ihm Herr Biehl mit, dass für die Straße selbst die Samtgemeinde Oderwald zuständig wäre. Allerdings müsste die Sanierung der Brücken von der Gemeinde Dorstadt übernommen werden. Daher hat man hiervon wieder Abstand genommen.

Ratsfrau Beitz teilt mit, dass die Schranke an der Brücke bei Herrn Michaels seit geraumer Zeit wieder offen ist und der Durchgangsverkehr dort stetig zunimmt.

Hierzu teilt Herr Bürgermeister Polzin mit, dass dieses der Verwaltung bekannt ist, und diese bereits die Reparatur der Schranke in Auftrag gegeben hat.

4.10 die Deutsche Bahn AG angefragt hat, ob diese den Bahnübergang an dem Gemeindeverbindungsweg schließen kann. Diese würde dann einen Wendepunkt auf der Seite des Ortsteiles Bornum anbringen. Hierzu hat er bereits Herrn Biehl mitgeteilt, dass dann auch auf der Seite von Dorstadt seitens der Deutschen Bahn AG ein Wendepunkt angebracht werden sollte. Hier würde sich dann auch das Problem des Durchgangsverkehrs erledigen, da dann keine Verbindung mehr nach Bornum besteht.

Es entsteht eine rege Diskussion darüber, welcher Bahnübergang (hinterer kleiner Feldweg oder asphaltierter ehem. Gemeindeverbindungsweg) geschlossen werden soll.

Ratsherr von Lötbecke bittet darum, sollte es sich tatsächlich um den asphaltierten Weg zwischen Bornum und Dorstadt handeln, eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, dass dieser für den forst- und landwirtschaftlichen Verkehr sehr bedeutend ist, und daher eine Schließung nicht in Betracht kommt.

Punkt 5 Einwohnerfragestunde.

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Punkt 6 Mitteilung des neuen stellv. Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Ratsfrau Scheffler benennt für die SPD-Fraktion Ratsherrn Michael Voß als stellv. Fraktionssprecher.

Punkt 7 Vertretungsregelung im Ausschuss für "Allgemeine Angelegenheiten".

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat der Gemeinde Dorstadt folgenden einstimmigen Beschluss:

- **In dem Ausschuss für „Allgemeine Aufgaben“ kann jede Fraktion durch jedes andere Ratsmitglied vertreten werden.**

Punkt 8 Demographischer Wandel; Handlungsschwerpunkte Mobilität und Gesundheit. Vorlage: D-XVII/040/2014

Ratsfrau Scheffler teilt mit, dass der Zweckverband Großraum Braunschweig auf seiner Regionalkonferenz im März 2014 eine Absichtserklärung zum Thema „Demographischer Wandel“ beschlossen hat.

Als Herausforderung des demographischen Wandels wurden bestimmte Themenfelder benannt, die in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammenfassend erarbeitet und als Masterplan definiert werden sollen. Die Strukturpolitik der Europäischen Union bildet hierbei den thematischen Rahmen der regionalen Entwicklung und bietet unverzichtbare Finanzmittel an.

Die Themenfelder sind hauptsächlich

- Wohnungsmarktbeobachtung
- Mobilität
- Bildung
- Gesundheit
- Siedlungsentwicklung und Wohnen

Die Schwerpunktbeurteilung der Handlungsfelder aus Sicht der Samtgemeinde Oderwald hat sich auf folgenden Grundsatz bezogen:

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen des demographischen Wandels scheint es nicht sinnvoll, dass sich jede der Mitgliedsgemeinden einzeln und unabhängig voneinander mit den (eigenen) Möglichkeiten und ggf. eigenen Konzepten befasst. Vielmehr macht die

„Regionsentwicklung“ und die damit verbundene Förderkulisse deutlich, dass hier nur ein Strategiekonzept auf Samtgemeindeebene zielführend verlaufen kann.

Daher wurde verwaltungsseitig angeregt,

- das Themenfeld „Siedlungsentwicklung/Wohnen“ aktuell auf die höchste Priorität zu setzen,
- für die Themenfelder „Mobilität“ und „Gesundheit“ gemeinsam mit und unter allen Mitgliedsgemeinden abgestimmte und künftige Konzeptstrukturen inhaltlich unter der Federführung der Samtgemeinde Oderwald zu definieren,
- für das Themenfeld „Bildung“, wurde aufgrund der aktuell gut aufgestellten Grundschulstruktur der Samtgemeinde Oderwald, auf die Konzeptstrukturen des Landkreises (Schulentwicklungsplanung) verwiesen, wo man im Rahmen der Beteiligung mitwirken kann,
- das Themenfeld „Wohnungsmarktbeobachtung“ nicht direkt zu verfolgen.

Diesen Anregungen ist der Samtgemeinderat gefolgt. Insbesondere im Zusammenhang mit dem ILE-Projekt einer Machbarkeitsstudie „Samtgemeinde Sozial“, in der genau auch diese Entwicklungs- und Handlungspotentiale bzw. Handlungserfordernisse betrachtet und zum Teil geprüft werden, ist es sehr wichtig, dass hier die tatsächlichen Gegebenheiten und Erwartungen in den einzelnen Gemeinden/Ortschaften zum Ausdruck kommen und in einer gemeinsamen Handlungsstrategie münden sollten.

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat in seiner Sitzung am 25.06.2014 den Beschluss gefasst, dass die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald um Stellungnahme zum künftigen Umgang mit den Themenfeldern Mobilität und Gesundheit gebeten werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat der Gemeinde Dorstadt folgenden einstimmigen Beschluss:

- **Das Themenfeld „Mobilität und Gesundheit“ wird der Samtgemeinde Oderwald übertragen. Die Mitarbeit des Rates der Gemeinde Dorstadt bei der Bildung eines Arbeitskreises wird zugesagt.**

Punkt 9 Änderung und Ergänzung des Landesraumordnungsprogrammes. Vorlage: D-XVII/041/2014

Ratsherr von Löbbbecke erläutert ausführlich die vorliegende Verwaltungsvorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat der Gemeinde Dorstadt folgenden einstimmigen Beschluss:

- **Die Gemeinde Dorstadt unterstützt die Ausführungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, da diese Ausführungen eine Stärkung der kreisangehörigen Gemeinden fordern.**

Punkt 10 Neu- bzw. Umgestaltung des Kinderspielplatzes "Alter Holzweg" in Dorstadt.

Herr Bürgermeister Polzin teilt mit, dass er bereits Gelegenheit hatte, mit Frau Mädge, Frau Pareigat und anderen Eltern ein Gespräch bezüglich der Umgestaltung des Kindergartens „Alter Holzweg“ zu führen. Dabei kam heraus, dass diese nicht die Übernahme sämtlicher Kosten seitens der Gemeinde Dorstadt erwarten. Momentan sind diese dabei, Spendengel-

der (Jägermeister, Stiftungen u.a.) zu sammeln. Wie ihm bekannt ist, ist es seitens der Mütter geplant, den Spielplatz so umzugestalten, dass sich dort auch ältere Kinder und evtl. auch Jugendliche aufhalten können. Des Weiteren würden sie auch darauf achten, dass dieser Spielplatz in einem guten Zustand bleibt. Er begrüßt das Engagement dieser Eltern und schlägt vor, hier nicht allzu sehr in die geplanten Handlungen einzugreifen. Er hat in dem Gespräch allerdings deutlich gemacht, dass der Gemeinde Dorstadt ein Konzept vorgelegt werden muss, da diese natürlich auch die Verantwortung hierfür hat.

Ratsfrau Scheffler findet es bedauerlich, dass vor kurzer Zeit erst Mittel für die Instandhaltung dieses Spielplatzes geflossen sind, und nunmehr eine Umgestaltung durchgeführt werden soll. Sie merkt an, dass die Bürger in der Vergangenheit seitens der Gemeinde Dorstadt aufgerufen wurden, um die Situation des Kinderspielplatzes zu verbessern, und seinerzeit keiner an diesen Gesprächen teilgenommen hat.

Ratsherr Küchler begrüßt die Eigeninitiative der Bürger und findet die Idee, dort auch Jugendlichen den Zugang zu ermöglichen, sehr gut.

Ratsherr von Löbbecke merkt an, dass diese Umgestaltung nicht über diese Elterninitiative erfolgen soll, sondern über eine noch neu zu gründende Untergruppe des MTV. Diese kann dann auch Spendenquittungen ausstellen. Er hält es allerdings für fraglich, dass alle geplanten Maßnahmen finanziell zu realisieren sind.

Nach reger Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Dorstadt einstimmig, dass

- **Frau Claudia Mädge, Alter Holzweg 8, 38312 Dorstadt, Frau Katrein Pareigat, Alter Holzweg 14, 38312 Dorstadt, Frau Cristiane Janssen, Alter Holzweg 17, 38312 Dorstadt und Frau Lisa Senne, Alter Holzweg 5, 38312 Dorstadt werden seitens der Gemeinde Dorstadt ermächtigt, die Planung für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes „Alter Holzweg“ in Dorstadt zu übernehmen. Das erarbeitete Konzept ist dem Rat der Gemeinde Dorstadt vorzulegen.**

Punkt 11 Unterbringung der Instrumente und des Anhängers der Kapelle des MTV Dorstadt.

Ratsherr D. Voß teilt mit, dass die Oderwaldmusikanten zurzeit ihre Instrumente in dem „Bestuhlungsraum“ unterstellt. Leider wurde des Öfteren festgestellt, dass dort bei Vermietungen des Dorfgemeinschaftshauses die Instrumentendeckel geöffnet waren, da dieser Raum für jedermann zugänglich ist. Nunmehr hat sich Verein eine neue Beschallungsanlage erworben, die sehr teuer war. Um eine Beschädigung der Instrumente bzw. dieser Anlage zu verhindern, fragen die Oderwaldmusikanten an, ob dieser Raum durch einen stabilen Zaun mit einer abschließbaren Tür abgetrennt werden darf (ca. 6 m²). Kosten würden der Gemeinde Dorstadt nicht entstehen.

Des Weiteren teilt er mit, dass auf Grund der Größe dieser Beschallungsanlage seitens des Vereins ein Anhänger angeschafft werden muss. Da die Garage der Gemeinde Dorstadt zurzeit leer steht, bittet er darum, diesen dort unterstellen zu dürfen. Sollte in Zukunft dieser Platz seitens der Gemeinde Dorstadt wieder benötigt werden, schlagen die Oderwaldmusikanten vor, hinter der Garage einen geschlossenen Anbau fachgerecht zu errichten und den Anhänger dort unterzustellen.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die gemeinsame Anschaffung eines Anhängers durch die Oderwaldmusikanten und der Gemeinde Dorstadt. Diese wird allerdings auf Grund der Abhängigkeit der Nutzung wieder verworfen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Gemeinde Dorstadt folgenden einstimmigen Beschluss:

- **Den Oderwaldmusikanten wird es gestattet, eine abschließbare Abtrennung zum Schutz der Instrumente in dem Bestuhlungsraum (2 m x 3 m) des MTV zu installieren.**
- **Der anzuschaffende Anhänger der Oderwaldmusikanten darf in der Garage der Gemeinde Dorstadt untergebracht werden, solange eine Nutzung seitens der Gemeinde Dorstadt nicht vorgesehen ist.**
- **Sollte seitens der Gemeinde Dorstadt Eigenbedarf an der Garage bestehen, wird den Oderwaldmusikanten gestattet, hinter der Garage einen geschlossenen Anbau fachgerecht zu errichten, um den Anhänger dort unterzustellen.**
- **Kosten entstehen der Gemeinde Dorstadt hierdurch nicht.**

Punkt 12 DGH Dorstadt - Verkauf der alten Bestuhlung und der alten Tische.

Herr Bürgermeister Polzin teilt mit, dass Ratsherr Beck bereits versucht hat, die vorhandenen alten Stühle und Tische als große Menge über das Internet zu verkaufen. Hier konnten allerdings keine Interessenten gefunden werden. Einzelne Stühle und Tische wurden allerdings schon verkauft. Er schlägt vor, hier eine andere Alternative für den Verkauf dieser Möbel in Betracht zu ziehen und beispielsweise durch Aushang den Bürgern der Gemeinde Dorstadt die Möbel zum Kauf anzubieten. Hier sollte dann auch ein Tag festgelegt werden, bis zu dem diese Möbel verkauft werden. Hierzu bittet er die Ratsmitglieder um Preisvorschläge. Nach Ablauf der Frist sollten die übrigen Tische und Stühle dann entsorgt werden, um Platz zu schaffen.

Ratsherr Kuchler schlägt vor, die übrigen Möbel dann nicht zu entsorgen sondern zu verschenken.

Ratsherr D. Voß merkt an, dass durch den Verkauf bisher 400,00 € eingenommen worden sind. Bisher wurde ein Tisch für 5,00 € und Stuhl für 3,00 € verkauft.

Ratsfrau Scheffler fügt an, dass ihres Erachtens die Tische schon verkauft werden können. Bezüglich der Stühle könnte sie sich schon damit anfreunden, diese zu verschenken. Sie bittet darum, dass aus dem Erlös evtl. Festzeltgarnituren für zukünftige Straßenfeste oder andere Festivitäten, die draußen stattfinden, anzuschaffen.

Herr Bürgermeister Polzin teilt mit, dass er dem Seniorenkreis Dorstadt versprochen hat, 14 dieser alten Stühle zu behalten, da auf diesen Stühlen das Turnen der Senioren stattfindet. Dieses ist auf den neuen Stühlen nicht möglich. Er merkt an, dass beim letzten Straßenfest 10 Tische und 40 Stühle draußen gestanden haben. Diese müssten dann für die Zukunft auch untergebracht werden. Daher stellt sich die Frage, ob für die Zukunft nicht eine platzsparendere Lösung gefunden werden sollte, wie die Anschaffung von Festzeltgarnituren.

Ratsherr D. Voß merkt an, dass die alten Möbel bei dem momentanen Zustand des Hofes des Dorfgemeinschaftshauses nicht genutzt werden können. Auf der Rasenfläche würden diese einsacken. Er spricht sich daher auch dafür aus ca. 4-5 Festzeltgarnituren anzuschaffen. Diese könnten dann auch gegen Gebühr an die Vereine weiter verliehen werden.

Herr Bürgermeister Polzin hält es für sehr unglücklich, die anderen Möbel zu verschenken, da einige schon verkauft worden sind.

Nach kurzer Diskussion fasst der Rat der Gemeinde Dorstadt folgenden einstimmigen Beschluss:

- **Die Gemeinde Dorstadt macht durch Aushang den Verkauf der alten Möbel des Dorfgemeinschaftshauses bekannt. Der Verkaufspreis für einen Tisch beträgt 5,00 €, für einen Stuhl 2,00 € und für ein Stuhlkissen 1,00 €.**

Punkt 13 Anfragen.

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

- 13.1 Ratsfrau Scheffler fragt nach, ob in dem Mietvertrag für das Dorfgemeinschaftshaus festgehalten ist, dass die Gläser nur vorgespült übergeben werden. Dieses sollte ihres Erachtens unbedingt mit aufgeführt werden, um Irritationen zu vermeiden.
- 13.2 Ratsherr D. Voß teilt mit, dass am Montag aufgefallen ist, dass sich die Versiegelung der Fenster im Dorfgemeinschaftshaus löst.
- 13.3 Ratsfrau Beitz fragt nach, ob sich bezüglich des Hundeverbotes im Dorfgemeinschaftshaus etwas geändert hat. Ein Schild sei auch nicht mehr angebracht, und bei der letzten Wahl sei es vermehrt dazu gekommen, dass Wähler mit ihrem Hund das Dorfgemeinschaftshaus betreten haben.

Über das Hundeverbot und die Aufstellung eines entsprechenden Schildes entsteht eine kurze Diskussion.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Herr Bürgermeister Polzin um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Genehmigt und unterschrieben am:

Polzin
Bürgermeister

Weber
Protokollführerin

Anlagen:

- Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung der Gemeinde Dorstadt für das Haushaltsjahr 2014

Verteiler:

1. Ratsmitglieder
2. Protokollbuch
3. Landkreis Wolfenbüttel
4. Umlauf
5. z.d.A.